

Eduard Mörike

**Peregrina III<sup>1</sup>**

Ein Irrsal<sup>2</sup> kam in die Mondscheingärten

Einer einst heiligen Liebe.

Schaudernd entdeckt<sup>3</sup> ich verjährten Betrug.

Und mit weinendem Blick, doch grausam,

5 Hieß ich das schlanke,

Zauberhafte Mädchen

Ferne gehen von mir.

Ach, ihre hohe Stirn

War gesenkt, denn sie liebte mich;

10 Aber sie zog mit Schweigen

Fort in die graue

Welt hinaus.

Krank seitdem,

Wund ist und wehe mein Herz.

15 Nimmer wird es genesen!

Als ginge, luftgesponnen, ein Zauberfaden

Von ihr zu mir, ein ängstig Band,

So zieht es, zieht mich schmachtend ihr nach!

– Wie? wenn ich eines Tages auf meiner Schwelle

20 Sie sitzend fände, wie einst, im Morgen-Zwielicht,

Das Wanderbündel neben ihr,

Und ihr Auge, treuherzig zu mir aufschauend,

Sagte, da bin ich wieder

Hergekommen aus weiter Welt!

(entstanden 1824 / letzte Fassung veröffentlicht 1867)

- 1 Peregrina: weiblicher Vorname lat. Ursprungs; Bedeutung:  
Fremde, Reisende
- 2 Irrsal: veraltete poetische Bezeichnung für: Menge von  
Unklarheiten, Irrtümern

Albert Ostermaier

**abschiede**

du bist verschwunden nicht hielt dich zurück  
hielt dich zurück was hätte dich halten können  
ich war verschwunden ich hielt mich zurück  
hielt mich zurück & hätte dich halten können

5 du gingst in die fremde mit dir ich nur fremd  
nur fremd & wäre doch mit dir gegangen  
ich steh hier am ende alles wird mir nun fremd  
nun steh ich hier als wär ich gegangen

nichts hält mich zurück bin fast verschwunden  
10 verschwunden was könnt mich halten du  
du hieltest mich zurück du bist verschwunden  
verschwunden & könntest mich halten nicht ich

(1997)

**Die Autoren:**

**Eduard Mörike** (1804-1875) verfasste Prosa und Lyrik. Mörikes Gedicht „Ein Irrsal kam“ ist der 3. Teil aus dem sog. Peregrina-Zyklus, der aus fünf Gedichten besteht, die insgesamt in einem Zeitraum von 1824 bis 1867 entstanden sind.

**Albert Ostermaier** (\*1967) ist ein zeitgenössischer Autor, der zahlreiche Theaterstücke, Prosa und Gedichte verfasst hat.

**Quellen:**

Eduard Mörike: „Peregrina III“. In: Eduard Mörike: Werke und Briefe. Band 1: Gedichte. Ausgabe von 1867. Teil 1: Text. Hrsg. Von H.-H. Krummacher. Stuttgart: Klett-Cotta 2003, S. 152.

Albert Ostermaier: „abschiede“. In: Albert Ostermaier: Fremdkörper hautnah. Gedichte. Frankfurt a.M.: Suhrkamp 1997, S. 58.